

Verwaltungsgemeinschaft „Seenplatte“

Verwaltungsgemeinschaft „Seenplatte“ für die Mitgliedsgemeinden
Dittersdorf, Dreba, Görkwitz, Göschitz, Knau, Kirschkau, Löhma, Moßbach,
Neundorf, Oettersdorf, Plöthen, Pörmitz, Tegau, Volkmannsdorf
Schleizer Straße 17
07907 Oettersdorf



Landratsamt Saale-Orla-Kreis
Rechtsaufsichtsbehörde
Oschitzer Straße 4
07907 Schleiz

Amt
Auskunft erteilt
Telefon - Durchwahl: 03663 / 4343 -
Telefax: 03663 / 4343 -
E-Mail:

Vorsitzende

Zeichen, Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen, unsere Nachricht vom

27.05.2019

Entwurf eines Thüringer Gesetzes zur freiwilligen Neugliederung kreisangehöriger Gemeinden im Jahr 2019 und Anpassung gerichtsorganisatorischer Vorschriften (DS 6/6960)

Hier: Anhörung der Verwaltungsgemeinschaft „Seenplatte“

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Namen der Verwaltungsgemeinschaft „Seenplatte“, möchte ich zum Antrag der Gemeinden Dreba und Knau auf Zusammenschluss mit der Stadt Neustadt/Orla Stellung nehmen. Ich beziehe mich auf Artikel 1, § 6 des o.g. Gesetzesentwurfes.

Der Antrag dürfte aus formellen und materiellen Gründen rechtlich problematisch sein.

1. Die formellen Voraussetzungen für einen Antrag auf Neugliederung von Seiten der Gemeinden Dreba und Knau liegen nicht vor. Da § 46 Abs. 1 S. 2 ThürKO als lex specialis im Hinblick auf die Berechtigung zur Antragstellung entfallen ist, gelten nunmehr über § 52 Abs. 2 ThürKO für die Verhältnisse der Verwaltungsgemeinschaft die Bestimmungen zu den Zweckverbänden des Thüringer Gesetzes über die kommunale Gemeinschaftsarbeit entsprechend. Gem. § 52 Abs. 2 ThürKO i.V.m. § 38 Abs. 1 ThürKGG bedeutet der Austritt einer Mehrheit von zwei Dritteln der Stimmenzahl der Gemeinschaftsversammlung. Ein Antrag der Gemeinden Dreba und Knau, im Hinblick auf das Verlassen der Verwaltungsgemeinschaft, liegt bis heute nicht vor. Gleiches gilt für einen stattgebenden Beschluss der Gemeinschaftsversammlung.

2. Der Antrag der Gemeinden Dreba und Knau ist auch aus materiell-rechtlichen Gründen problematisch.

Amtsräume:
Schleizer Straße 17

07907 Oettersdorf

Öffnungszeiten:
Di. 9 – 12 Uhr
13 – 18 Uhr

Do. 9 – 12 Uhr
13 – 16 Uhr
Fr. 9 – 12 Uhr

Bankverbindung:
Deutsche Kreditbank Berlin
Konto Nr.: 1002021

Bankleitzahl: 12030000
IBAN: DE 93 120300000001002021
SWIFT BIC: BYLADEM 1001

a.)

Finanzielle Folgen des Austritts von Dreba und Knau

Die finanziellen Folgen eines Austritts der Gemeinden Dreba und Knau sind für die Verwaltungsgemeinschaft Seenplatte erheblich, denn deren Finanzbedarf müsste auf die verbleibenden 12 Mitgliedsgemeinden, die allesamt ihre Selbständigkeit behalten, verteilt werden. Das würde eine Umlageerhöhung um 30 % nach sich ziehen, was nur fünf der verbleibenden Gemeinden leisten können. Die anderen sieben Gemeinden werden eine Umlageerhöhung nicht verkraften können und auf Bedarfszuweisungen des Freistaates Thüringen angewiesen sein.

Damit stehen die ausgezahlten Fusionsprämien, die freiwilligen Neugliederungen und die im Nachgang zu zahlenden Bedarfszuweisungen in keinem Verhältnis zum Wohl der Allgemeinheit. Mit dem Austritt von zwei Mitgliedsgemeinden mit 20 % der Einwohner der Verwaltungsgemeinschaft wird die finanzielle Leistungsfähigkeit der übrigen Gemeinden erheblich und dauerhaft geschwächt. Das Wohl der Allgemeinheit und damit das Wohl der Einwohner der übrigen Mitgliedsgemeinden überwiegt dem Recht auf eine freiwillige Neugliederung einer Mitgliedsgemeinde einer Verwaltungsgemeinschaft.

Einerseits werden freiwilligen Fusionen befürwortet und finanziell bezuschusst, andererseits werden den verbliebenen Gemeinden der Verwaltungsgemeinschaft „Seenplatte“ finanzielle Mehrbelastungen dauerhaft zugemutet. Auch wenn der Freistaat Thüringen beabsichtigt, in den kommenden vier Jahren ab 2020 sogenannte Kompensationszahlungen an die Verwaltungsgemeinschaft zu leisten, ist die finanzielle Leistungsfähigkeit dauerhaft über diesen Zeitraum hinaus nicht gesichert.

Es wird keine effektive Kostensenkung durch die Neugliederung erreicht, sondern eine funktionierende Verwaltungsstruktur geschwächt. Gesetzlich vorgeschriebene Innovationen, wie die kostenintensive und bereits in Umsetzung befindliche Einführung der E-Rechnung in der Verwaltungsgemeinschaft bringt bei Verbleib der austrittswilligen Gemeinden dauerhaft mehr Effizienz.

b) Der Austritt der Gemeinden Dreba und Knau ist mit dem für eine Neugliederung zwingend vorausgesetzten Wohl der Allgemeinheit nicht vereinbar bzw. es steht aus der Sicht der Verwaltungsgemeinschaft „Seenplatte“ das Wohl der Allgemeinheit entgegen.

Überwiegende Interessen der Stadt Neustadt/Orla sind nicht ersichtlich. Die Gemeinden Dreba und Knau werden ihre Selbständigkeit verlieren, da insbesondere überwiegende Gründe der kommunalen Selbstverwaltung nach dem Zusammenschluss nicht mehr gegeben sein können.

Die Stadt Neustadt/Orla ist weder aus wirtschaftlichen noch territorialen Gründen auf den Zusammenschluss mit den Gemeinden Dreba und Knau angewiesen. Einer umfassenden Aufgabenerfüllung steht bereits heute nichts im Wege.

Eine Abwägung der Interessen der Mitgliedsgemeinden der Verwaltungsgemeinschaft „Seenplatte“ und der Belange der Stadt Neustadt/Orla

Amtsräume:
Schleizer Straße 17

07907 Oettersdorf

Öffnungszeiten:
Di. 9 – 12 Uhr
13 – 18 Uhr

Do. 9 – 12 Uhr
13 – 16 Uhr
Fr. 9 – 12 Uhr

Bankverbindung:
Deutsche Kreditbank Berlin
Konto Nr.: 1002021

Bankleitzahl: 12030000
IBAN: DE 93120300000001002021
SWIFT BIC: BYLADEM 1001

wird zum Ergebnis führen, dass das Wohl der Allgemeinheit bei einem Verbleiben der Gemeinden Dreba und Knau in der Verwaltungsgemeinschaft eher verwirklicht wird, als bei einem Zusammenschluss mit der Stadt Neustadt/Orla.

Eine funktionierende und stabile Verwaltungsgemeinschaft wird ohne greifbare Vorteile für den neuen Zusammenschluss auf Dauer beeinträchtigt. Ein erfolgreiches Zusammenwirken in der Vergangenheit wird ohne überwiegende Interessen der Stadt Neustadt/Orla beendet. Die kommunale Selbstverwaltung der verbleibenden Gemeinden der Verwaltungsgemeinschaft Seenplatte wird geschwächt, da derzeit eine lebens- und arbeitsfähige Verwaltungsgemeinschaft vorhanden ist.

Ohne die wechselwillige Gemeinden Dreba und Knau können sich diese Verhältnisse zum Schlechteren ändern. Derzeit ist das eingestellte Personal in der Lage, die anfallenden Aufgaben zu erfüllen. Ein Ausscheiden der Gemeinden Dreba und Knau wird dazu führen, dass auch im anteiligen Maß Personal die Verwaltungsgemeinschaft verlassen wird, welches nicht aufgrund der deutlich geringeren Einwohnerzahl unproblematisch ersetzt werden kann.

c) Die Verwaltungsgemeinschaft unterhält auf dem Gebiet der Gemeinde Knau im Rahmen der Wahrnehmung der Aufgabe des Brandschutzes eine Atemschutzwerkstatt auf Basis einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung. Die Gemeinde Knau erfüllt diese Aufgabe für alle Mitgliedsgemeinden der Verwaltungsgemeinschaft. Die entstandenen Kosten werden auf die Mitgliedsgemeinden umgelegt.

Weitere Fragen der Auseinandersetzung sind ebenfalls nicht geklärt. Fragen der Auseinandersetzung sind unter Beachtung der Regelungen des Thüringer Gesetzes über die kommunale Gemeinschaftsarbeit im Falle einer Neugliederung ist nicht nur im Nachhinein, sondern auch vor dem gesetzlichen Zusammenschluss beachtlich, da die Art und Weise der Auseinandersetzung und ihr Ergebnis erheblichen Einfluss auf die Bewertung des Wohls der Allgemeinheit haben kann.

d) Darüber hinaus bestehen seit dem Jahr 2006 drei Brandschutzbereiche in der Verwaltungsgemeinschaft „Seenplatte“. Diese wurden gebildet, um die personelle Einsatzbereitschaft der Freiwilligen Feuerwehren an Wochentagen in der Verwaltungsgemeinschaft „Seenplatte“ aufrecht zu erhalten. Die Gemeinden Dreba und Knau gehören zum Brandschutzbereich „West“.

In jedem Brandschutzverband wurde einmalig Spezialtechnik angeschafft, die im Einsatzfalle von den Kameraden der jeweiligen Mitgliedsgemeinden genutzt werden kann und zu einer erheblichen Kostensenkung für die jeweilige Gemeinde geführt hat. Mit dem Austritt der Mitgliedsgemeinden Dreba und Knau aus der Verwaltungsgemeinschaft „Seenplatte“ würde dieser Brandschutzbereich erheblich geschwächt werden. Die übrigen Gemeinden Dittersdorf, Moßbach und Plothen dieses Bereichs müssen die wegfallenden Kapazitäten im Bereich des Personals und der Einsatztechnik kompensieren, was zu erheblichen finanziellen Mehraufwendungen für die betreffenden Gemeinden führen wird.

Amtsräume:
Schleizer Straße 17

07907 Oettersdorf

Öffnungszeiten:
Di. 9 – 12 Uhr
13 – 18 Uhr

Do. 9 – 12 Uhr
13 – 16 Uhr
Fr. 9 – 12 Uhr

Bankverbindung:
Deutsche Kreditbank Berlin
Konto Nr.: 1002021

Bankleitzahl: 12030000
IBAN: DE 93120300000001002021
SWIFT BIC: BYLADEM 1001

e)

Zwischen den Gemeinden Moßbach, Volkmannsdorf, Plothen, Schöndorf, Dreba und Knau existiert eine kommunale Arbeitsgemeinschaft mit dem Zweck der Entwicklung des Tourismus des Gebietes „Land der tausend Teiche“ in den Gemarkungen Dreba und Plothen. Bei der Kündigung eines Zusammenschlusses durch die Gemeinden Dreba und Knau würde der Arbeitsgemeinschaft die Grundlage entzogen, 50 Prozent des Gebiets für deren Entwicklung die Arbeitsgemeinschaft gegründet wurde, würde entfallen. Die kommunale Arbeitsgemeinschaft ist unter anderem deshalb gegründet worden, weil sich der sogenannte „Hausteich“ zu einem Teil auf Drebaer Gemarkung und zu einem anderen Teil auf Plothener Gemarkung befindet.

f) Die Gemeinden Plothen, Dreba, Knau, Schöndorf und Volkmannsdorf verfügen über einen gemeinsamen Flächennutzungsplan im Hinblick auf das Plothener Teichgebiet, das sich überwiegend in den Gemarkungen Dreba und Plothen befindet. Eine Neugliederung der Gemeinde Dreba würde eine erhebliche Zersplitterung des Teichgebietes nach sich ziehen und zu einer Verschlechterung der Vermarktung einer gesamten-touristischen Region führen.

Mit freundlichen Grüßen

Gemeinschaftsvorsitzende

Das Dokument wurde zum Zweck der Veröffentlichung in der BTD bearbeitet.

Amtsräume:
Schleizer Straße 17

07907 Oettersdorf

Öffnungszeiten:
Di. 9 – 12 Uhr
13 – 18 Uhr

Do. 9 – 12 Uhr
13 – 16 Uhr
Fr. 9 – 12 Uhr

Bankverbindung:
Deutsche Kreditbank Berlin
Konto Nr.: 1002021

Bankleitzahl: 12030000
IBAN: DE 93120300000001002021
SWIFT BIC: BYLADEM 1001